

Antrag

Lernatlas 2011 - Vorstellung der Ergebnisse für den Landkreis Emsland Analyse und Konsequenzen

Begründung

Im November 2011 stellte die Bertelsmann Stiftung den Ergebnisbericht zum Lernatlas 2011 der Öffentlichkeit vor. In der Zusammenfassung der Ergebnisse heißt es: " Die Ergebnisse des Deutschen Lernatlas ermöglichen aus einer neuen Perspektive, die über den Aspekt der schulischen Bildung hinausgeht, eine vergleichende Betrachtung der regionalen Lernbedingungen, wobei erhebliche regionale Unterschiede innerhalb Deutschlands sichtbar werden."

Von den 16 Bundesländern liegt Niedersachsen auf Platz 9 (Mittelmaß), der Landkreis Emsland belegt in der „Vergleichsgruppe Kreise im ländlichen Raum" den 44. Platz (Mittelmaß) von 75 Landkreisen. Besonders erschreckend sind die Ergebnisse im Bereich „Schulisches Lernen". In den Bereichen Mathematische und Naturwissenschaftliche Kompetenz. Der Landkreis liegt mit den Plätzen 69 von 75 auf den hinteren Rängen.

Da Niedersachsen ebenfalls nur sehr mittelmäßig abgeschnitten hat, hilft es bei der Betrachtung der Ergebnisse nur sehr wenig, wenn man sich ausschließlich auf eine Bewertung innerhalb Niedersachsens bezieht. Schlechte Ergebnisse in schlechten Bundesländern können in einem ausschließlich internen Ranking nicht plötzlich positiv dargestellt werden - das wäre eine Verschleierung der Tatsachen.

Aus diesem Grunde erwartet die SPD Fraktion eine sachliche Betrachtung der Ergebnisse innerhalb der bundesweiten Vergleichsgruppe Kreise im ländlichen Raum. Da in der öffentlichen Darstellung immer wieder von der „Bildungsregion Emsland" gesprochen wird, sollte es im Interesse des Kreistages und der Verwaltung liegen notwendige Konsequenzen zu ziehen und im Rahmen der eigenen Möglichkeiten nach Verbesserungsmaßnahmen zu suchen.